

---

# ERGÄNZUNG ZUM KONTRAKT

## 2021 / 22

Anlage 4 zum Kontrakt zwischen der  
Sozialbehörde, Amt für Familie und dem  
Bezirksamt Wandsbek

für Mehrbedarfe im Bereich der Fortbildungen  
zur Umsetzung des Fachkonzepts  
Sozialraumorientierung in 2022

## 1. Projekt(e) und Ziel(e)

Der im Jahr 2018 begonnene sozialräumliche Entwicklungsprozess im Pilotprojekt Wandsbek Kern wurde inzwischen auf alle Arbeitsbereiche des Fachamtes Jugend- u. Familienhilfe ausgeweitet. Alle Abteilungen sind aufgefordert sich inhaltlich mit dem Fachkonzept Sozialraumorientierung auseinanderzusetzen und Umsetzungswege bezogen auf den eigenen Arbeitsalltag zu entwickeln. Als mittelfristiges Ziel wurde von den Leitungskräften der Organisation formuliert, dass bis Ende 2023 mindesten drei ASD Abteilungen in Wandsbek nach dem Fachkonzept arbeiten. Für 2025 hat man sich das Ziel gesetzt, dass alle Arbeitsbereiche sozialräumlich ausgerichtet sind.

Über die inhaltliche Zielperspektive hinaus hat sich in allen Arbeitsbereichen und Hierarchiestufen die Erkenntnis durchgesetzt, dass der Erfolg der Organisationsentwicklung nur dann gelingen kann, wenn dieser beteiligungsorientiert und transparent gestaltet wird. Dies betrifft sowohl die internen Prozesse im Jugendamt Wandsbek, als auch die Zusammenarbeit mit den freien Trägern und den anderen Akteuren im Sozialraum. Hierzu wurden hierarchie- und arbeitsbereichsübergreifende Beteiligungsformate entwickelt, an denen sich auch Vertreter\*innen der freien Träger beteiligen und den Entwicklungsprozess aktiv mitgestalten.

Vier ASD Abteilungen, die bereits ISAB Trainings durchlaufen haben bzw. kurz davor stehen, haben sich dabei bereits auf den Weg gemacht und Projektgruppen gegründet (JA-intern: W-Kern, Bramfeld, Steilshoop, Meiendorf-Oldenfelde, Alstertal, Farmsen, ggf. Jenfeld oder Rahlstedt) und treffen sich regelmäßig mit den Delegierten des Trägertreffs (Träger-intern: W-Kern, Bramfeld/Steilshoop, Meiendorf-Oldenfelde, Alstertal, Farmsen, ggf. Jenfeld oder Rahlstedt) im Rahmen von Strategieguppen (JA & Träger). Die seit 2018 entwickelten Strukturen verfolgen dabei das Ziel, die fachliche Arbeit im Sinne des Fachkonzepts SRO weiterzuentwickeln und gemeinsam mit den freien Trägern vor Ort im Rahmen von gemeinsamen Fallberatungen passgenaue Hilfesettings für die Familien zu entwickeln. Dies setzt eine verstärkte Nutzung der personellen und sozialräumlichen Ressourcen bei der Hilfeplanung im ASD voraus. Ein zentrales Element hierfür ist die weitere Prozessbegleitung durch das ISAB Institut.

Die Schulungen richten sich an Mitarbeitende des Jugendamtes und der freien Träger. Die Schulungen finden in Großgruppen á 30 Personen statt. Von den HzE-Trägern wird erwartet, dass sie die anfallenden Kosten für ihre Mitarbeiter\*innen übernehmen. Der Kostenbeitrag für freie Träger beläuft sich pro Schulung/Mitarbeiter auf 640€. Diese Einnahmen wurden bereits in der vorliegenden Tabelle einkalkuliert.

Zur weiteren Prozessbegleitung werden nachfolgende Ressourcen für das Jahr 2022 benötigt:

## 2. Zielzahlen zur Durchführung der Schulungen und Trainings

### Notwendige (zusätzliche) Ressourcen für das Jahr 2022

Abteilung	Training on the job/ Schulung	Umfang	TN	Kosten
Steilshoop	Training on the job	1,5 Tage		1.800€
Bramfeld	Training on the job	1,5 Tage		1.800€
Meiendorf-O.	Training on the job	1,5 Tage		1.800€
Farmsen	Schulung	8 Tage	15/15	9.600€
Alstertal	Schulung	8 Tage	15/15	9.600€

Rahlstedt od. Jenfeld	Schulung	8 Tage	15/15	9.600€
neue MA	Schulung	8 Tage	15/15	9.600€
N.N.	Praxisberatung Hinte/Nuss	2 Tage		2.400€
Flexible Mittel	Fachtag Wandsbek			300 €
<b>Summe</b>				<b>46.500€</b>
Bereits zugesagte Mittel für ISAB-Schulungen lt. Kontrakt				27.852 €
<b>Zuschussbedarf</b>				<b>18.648 €</b>

**3. Laufzeit:**

01.01.2022 bis 31.12.2022

**4. Volumen 2022****18.648 €** zusätzlich zu den bereits zugesagten 27.852 €

Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Bezirksamt,

Herr Ritzenhoff

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Sozialbehörde,

Herr Kruse